

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 28

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

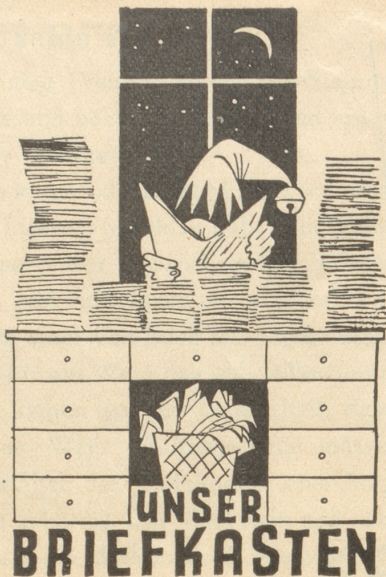
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aber,
aber...

Lieber Nebelspalter, versuche Dich doch nicht immer wieder in Baseldeutsch, wenn Du's doch nicht kannst! Den untenstehenden Satz habe ich durch einen von der Schwyzer Sproch-Bewegig diplomierten Primarlehrer korrigieren lassen. 5 Fehler in 11 Worten! Man merkt überhaupt nur an dem einzigen Wort «nadirlich», dass der Satz versucht, baseldeutsch zu sein.

Dein alter Basler Freund A. C.

Ganz nett — aber wie wollen Sie beweisen, dass es sich um Schreibfehler und nicht um Druckfehler handelt. Da bekanntlich (altes Naturgesetz) der Druckfehlererkerberus nach dem Gesetz der multiplen Proportionen arbeitet und dabei die Fünzfahl bevorzugt, wundert mich der Fall gar nicht. Die klassische Fünzfahl bestätigt geradezu das Walten der D.C. und nur Ihrer bemerkenswerten Unwissenheit auf dem Gebiete der schwarzen Magie ist der allerding's verzeihliche Irrtum zuzuschreiben, die Fehler für Schreibfehler zu halten. Lesen Sie das Buch «The black Magic and the wonders of D.C.» Nur für Erwachsene!

Ironie des Schicksals

Lieber Spalter!

Da erhielt ich letzter Tage eine gut verpackte Tube Trybol als Trostpreis für meine Passion, kein Nebelspalterkreuzworträtsel ungelöst zu lassen. Der sehr ersehnte Nobelpreis ist mir bis dato noch nicht zugekommen, — Kismet? — Forsanose, Narok-Kaffee, Banago, Phönix-Sohlen habe ich als Trostpreise gerne entgegen genommen, ich habe den betr. Firmen — unhöflich, wie ich nun einmal bin — nicht direkt ge-

dankt, 's Porto chost gar chaibe vill; ich möchte dies bei dieser Gelegenheit gerne nachholen und bemerken, dass wir in unserer Familie diese Produkte zum Teil schon vorher im Gebrauche hatten, immerhin nach erhaltener Probe auch weiter verwenden.

Auf die Sendung Trybol zurückkommend: beim Empfang derselben wurde ich wieder einmal fröhlich. Ich las, ich roch, schaute die Lösung nach: «Pilege Deines Kopies edle Füllung» ... ich glaubte, in erster Linie sollte das dem Gehirne gelten, doch dasselbe kommt bei mir nicht in Frage, und las weiter: «Und zwar bezog sich dieser Satz auf das, was man im Munde hat.» Ich habe dann sogleich Inventar gemacht; Ergebnis: Oben 2, unten 1½ Stumpen, was bei meinen 60 Jahren nicht sehr verwunderlich ist. Da der Trostpreis für mich nicht mehr verwertbar ist, sagte ich zu meiner Regierung: «Das schenke ich unserer Tochter, die noch im Besitze eines eigenen Beisszeuges ist.» Aber wie die Regierungen samt und sonders sind, lautete die Antwort: «Das hast Du mir zu geben.» Der nicht misszuverstehende Gesichtsausdruck setzte mich über das Dilemma hinweg. Somit ist nun die Gemahlin des ungalanten Kreuzworträtsellösers in den Besitz des Nebelspalter-Kreuzworträtsel-trostpreises gelangt.

G. K.

Trösten Sie sich mit Napoleon. Als der mal bei einem Preisausschreiben mitmachte, ge-

wann er einen Büstenhalter. Sie können sich die Freude der Josephine vorstellen. So profitieren die Frauen von der erhabenen Intelligenz ihrer Männer und diese seltenen Gelegenheiten soll man ihnen von Herzen gönnen.

Geht nicht

Zum Wettbewerb um den fälusten Witz folgendes:

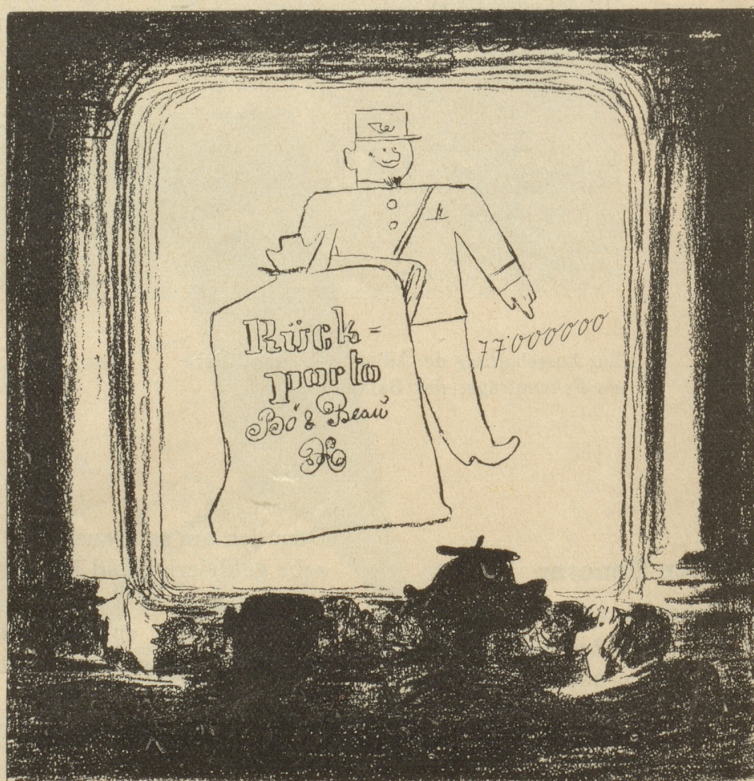
Im-ene Kino häts wähdred de Vorstellig gar grusam agfänge schmöcke. Wo's bald nime zum Ushalte gsi isch, chlopft eine sim Vorderma uf d'Schultere und fraget: «He, Sie, händ Sie öppe i d'Hose gmacht?» Do dreht sich dä um und seit: «Ja - - - wurum?»
Jawe

Das isch ken Fuule, aber en alte! Zudem entspricht der Witz nicht ganz dem, was man unter salonfähig versteht. Weil ihn aber doch jeder kennt (so sind die Menschen), habe ich ihn als abschreckendes Beispiel hergesetzt. Prämiert wird nur Eigenfabrikat.

Haini opfert die Sonntagsruhe

Lieber Nebelspalter!

Wie Du siehst, opfere ich einen Teil meiner Sonntagsruhe, um Dir zu schreiben. Mit allem eindrücklichen Nachdruck muss ich auf die Verwilderung Deines Stiles aufmerksam machen. Schau Dir doch das

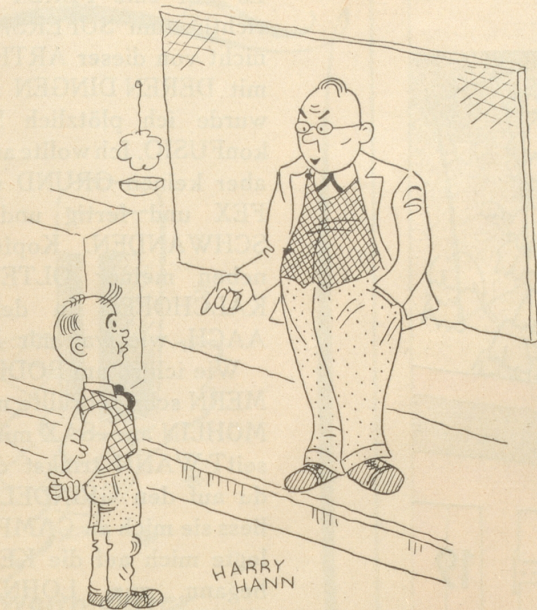


Das Rätsel des eidgenössischen Post-Reingewinnes

eine mitarbeiterliche Uebertreibung
von Metzler

Hilf Deinem Magen
mit Weisflog Bitter!

Im Sommer besonders
bekömmlich mit Syphon!



In der Schule

«Wer war die Königin Christine von Schweden?»
«Greta Garbo!»

Artikelchen «Ich schwöre» auf der zweiten Seite an. Es heisst dort:

«Ich schwöre, keinem fremden Fürsten, Regierung, oder sonstigen Macht...!» Das steht auf der zweiten Seite, auf jener Seite, welche wahrscheinlich am meisten gelesen wird. (Wenn man beim Zahnarzt oder beim Coiffeur ist, so wird man meistens dann «herein-» oder «heran-» gebeten, wenn man die (bewusste) zweite Seite gelesen hat.

Ich hätte möglicherweise nicht geschrieben, wenn Du nicht im Kreuzworträtsel in Frage 30 waagrecht unser «Baseldytsch» angegriffen hättest.

Ich hoffe, dass Du inzwischen Deine «Lei-

tung» abgewickelt hast. Solltest Du hingegen den Fehler nicht entdecken, so könnte man vielleicht einen Cognac empfehlen. Sollte auch das wider Erwarten nichts nützen, so müsstest Du schon eine kompetente Persönlichkeit befragen, zum Beispiel: Kreuzritter Philipp vom Zugerland oder den Verwalter des Reichsstilamtes, Reichsminister für Propaganda und Volksaufklärung Dr. Joseph Goebbels. Ich habe nun meine «Wulle» abregiert. So ist es mir möglich, den Brief anständig zu beenden, trotz Deinem ketzerischen und höhnischen Lächerlichmachen unserer Sprache am Rheinknie.

Ich wünsche Dir gute Besserung und grüsse Dich vor Hochachtung zwischen den Bei-

nen hindurchschauend und mit rot-grüner bengalischer Beleuchtung
z'Basel an mym Rhy,
jo dert mecht i sy;
wait nit d'Luft so
mild und lau
und der Himmel isch so blau.

Hier eine Kostprobe, wie Basel Dichter inspirierte und zur Bewunderung hinriss.

Haini.

Punkto «schwören» siehe Antwort auf Aber- aber. Auch hier haben wir die berühmte Fünzfahl, die uns eindeutig sagt, dass der D.C. seine linke Hand im Spiel hatte. Zählen Sie selbst nach: ... keinem fremden Fürsten, Regierung oder sonstigen Macht ... ist falsch inbezug auf Regierung und ist falsch inbezug auf die 4 Grossmächte, an die hier vor allem gedacht werden muss. Sie sehen, das gibt fünf! (Aehnlichen Blödsinn können Sie übrigens in der «Geheimlehre» der Blavatsky nachlesen, nur, dass er dort ernst genommen sein will.)

Was nun die Basler betrifft, so haben Sie recht, und zwar in einem Grade der Vollkommenheit, der selbst die Venus von Oerlikon vor Neid erblassen lassen würde. Nur eines versprechen Sie mir — dichten Sie nicht mehr, sondern eher weniger.



WARUM DENN DIE ABSAGE ?



Der Bart wächst

meistens viel zu schnell! Er muß daher mit besonderer Sorgfalt behandelt werden, und dafür ist Palmolive die ideale Rasiercreme. Palmolive enthält Olivenöl, das den Bart aufweicht und Ihnen ein sauberes Rasieren

ermöglicht, selbst in den hartnäckigsten Fällen. Keine Schnittwunden, keine Reizung der Haut! Gebrauchen Sie Palmolive-Rasiercreme, und Sie werden jederzeit sauber und gepflegt aussehen!



... macht das Rasieren zum Vergnügen

IHR GELD DOPPELT ZURÜCK
Kaufen Sie eine Tube Palmolive-Rasiercreme. Brauchen Sie die Hälfte davon. Sind Sie dann nicht zufrieden, senden Sie uns die halbgelernte Tube zurück, und wir vergüten Ihnen den doppelten Kaufpreis, also Fr. 3.-.
COLGATE-PALMOLIVE AG. TALSTR. 15. ZÜRICH